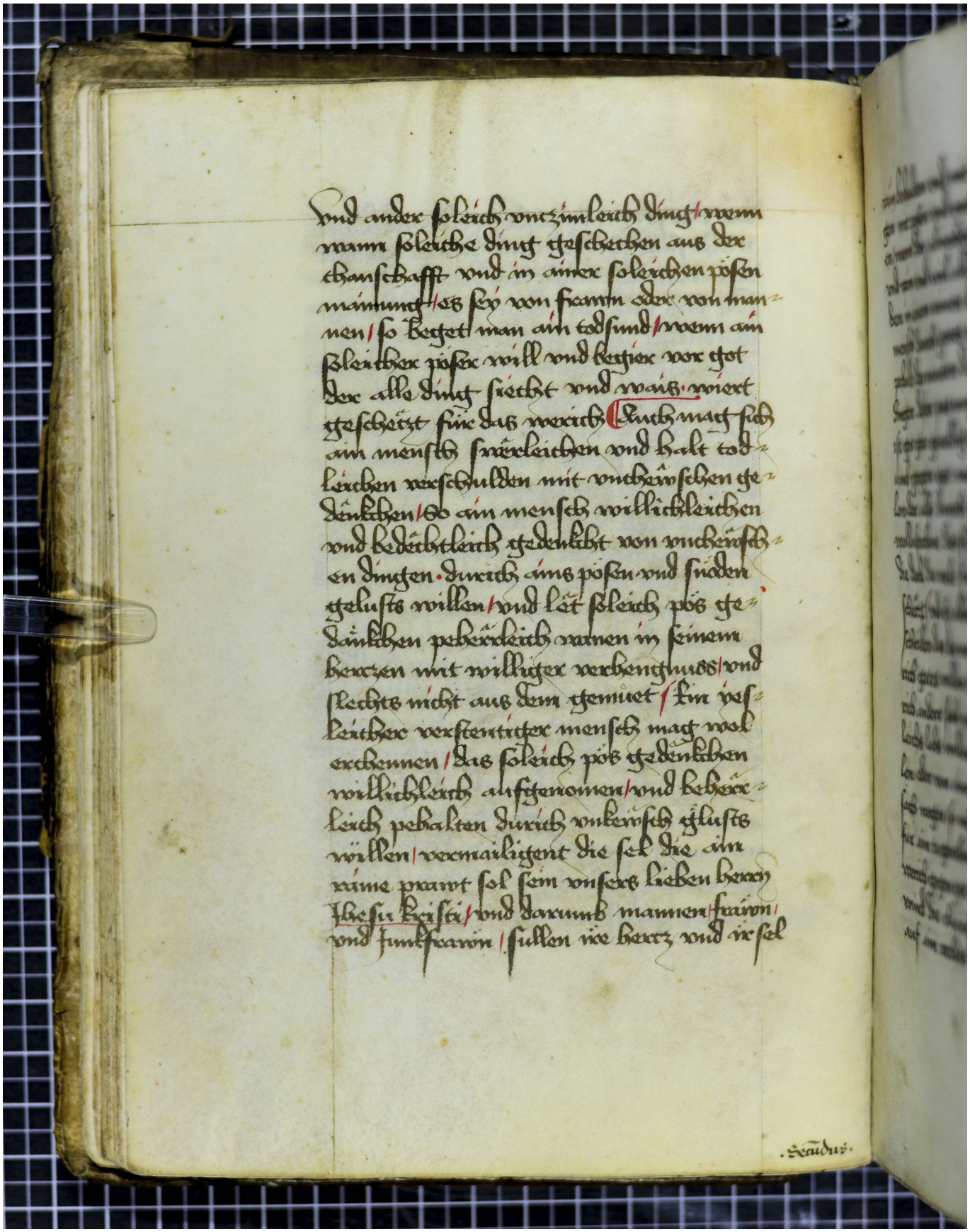
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und ander sölich unczimleich ding/ wenn
man sölliche ding geschechen aus der
chanschafft und in ainer sölichen pösen
mainung/ es sey von frawen oder von man-
nen/ so begeht man ain todsund/ wenn ain
sölicher pöser willl und herzier vor got
der alle ding siecht und waiss. wiert
gescheizt für das werich. Auch mach sich
ain mensch sunderleichen und halt tod-
leichen verschulden mit unchewschen ge-
dänkchen/ ob ain mensch willichleichen
und bedächtleich gedenkcht von unchewsch-
en dingen. durich ains pösen und snöden
gelusts willen/ und lät sölich pös ge-
dänkchen peherzleich ramen in seinem
herczen mit williger verhengnuss/ und
slechts nicht aus dem gemuet/ ein ve-
leichere verstentiger mensch mach wol
erchennen/ das sölich pös gedenkchen
willichleich aufgenomen/ und beherz-
leich pehalten durich unkewsch glusts
willen/ wermailigent die sel die ain
räme prawt sol sein unsers lieben herrn
Jhesu Cristi/ und darumb mannen/ frawen/
und junckfrawen/ sullen ire herz und ir sel